

Interview

DFM TRIFFT KELLY CARDENAS



Markus Schoo, Kelly Cardenas, Beata Szekeres

Er ist Friseur, seit er 17 Jahre alt ist – er liebt seinen Beruf und gibt seine Erfahrungen, seine Kreativität und seine Motivation auf den großen Showbühnen dieser Welt weiter. dfm hatte die Gelegenheit, den charismatischen Amerikaner auf den Top Hair Trend and Fashion Days backstage bei Paul Mitchell für ein kurzes Interview zu treffen.

■ **dfm:** Sie sind seit etwa 20 Jahren bei Paul Mitchell – woher nehmen Sie Ihre Motivation, Ihre Inspiration, für diesen Job?

■ **Kelly Cardenas:** Als ich zum ersten Mal mit Paul Mitchell in Berührung kam, fiel mir sofort diese enge Verbundenheit, dieser Spirit auf. Ich sah die Menschen, die in dieser Family arbeiteten und ich sah ihre Geschichten. Ich sah wie erfolgreich sie waren und was sie alles geschafft haben. Ich erfuhr nur nebenbei, dass sie mit Paul Mitchell-Produkten arbeiteten – das hat mich sehr beeindruckt. Reinhold Wild lud mich hierher nach Deutschland auf die Messe ein und sagte: „Komm zu uns und teile mit uns allen deine Erfahrungen“, das zeigt viel Vertrauen. Außerdem gibt es für mich keine andere Alternative als mit Paul Mitchell zu arbeiten – wenn ich morgen von einer anderen Marke schwärme, dann ist das doch unglaublich.

■ **dfm:** Ist das Ihre erste Top Hair Messe? Was ist Ihr Eindruck, wie kommt die Messe bei Ihnen und auch bei den Frisuren an?

■ **Kelly Cardenas:** Ja, das ist meine erste Messe hier in Deutschland, überhaupt bin ich zum ersten Mal hier. Und was soll ich sagen: Es ist einsame Spitze! Hier die ganzen Aussteller mit den Ständen, drüben die Shopping-Area, das gefällt mir gut. In Amerika sind Messen leider sehr schlecht besucht, weil es keine Weiterbildungsangebote gibt – es geht nur ums Verkaufen. Ich glaube, hier habe ich die

besten Friseure in meinem ganzen Leben gesehen. Ihr Wissen und Können ist enorm, aber die einzigen, die das nicht wissen, sind die deutschen Friseure selbst, das ist unglaublich! Ich wurde von 12 Kollegen aus meinen Salons begleitet und sie sind so inspiriert und motiviert von all dem, was sie hier gesehen haben. Eure technische Expertise, eure Fashion und die Art und Weise, wie ihr euer Wissen nutzt und einsetzt, ist so erstaunlich und großartig – ein großes Kompliment an euch deutsche Friseure!

■ **dfm:** Also ist diese Messe mit Fachmessen in Amerika überhaupt nicht vergleichbar...

■ **Kelly Cardenas:** Nein, es ist absolut nicht vergleichbar, ihr seid uns so weit voraus. Mir gefällt die Aufteilung in zwei Bereiche sehr gut – wenn ich ihr wäre, würde ich dieses Konzept für mich behalten, damit es niemand kopiert. Aber im Ernst: Ich habe mir die Stände angeschaut, sie haben ein sehr hohes Niveau und sehen toll aus. In Amerika gilt ein Messtand nur dann als rentabel, wenn viele Produkte verkauft werden. Da geht es nicht um Informationen, Ausbildung, Inspiration und Motivation – leider.

■ **dfm:** Vielen Dank für das Interview.



Nachbericht

TOP HAIR INTERNATIONAL TREND & FASHION DAYS 2011

Alle waren eingeladen: Saloninhaber, Entscheider, Top-Akteure, aber auch Newcomer, Jung-Stylisten und Azubis – fast 30.000 Besucher kamen vom 19. bis 21. März 2011 nach Düsseldorf und erlebten gemeinsam mit 400 Marken und Ausstellern drei spannende Tage voller Inspiration, Motivation und Kreativität. Das überarbeitete Messekonzept kam bei Besuchern und Ausstellern gleichermaßen sehr gut an.

Eröffnet wurden die Top Hair International Trend & Fashion Days mit einem bunten und lauten Showprogramm. Unter dem Motto „Hair meets Rock“ präsentierten erst die britischen Friseurstars Sally Brooks und Mark Woolley für Five Point Alliance ihre Show, bevor Kim Wilde die Bühne rockte. Überhaupt waren die Shows international besetzt: Neben den englischen Stars zeigten auch bekannte Stylisten aus Deutschland, Österreich, Slowenien und der Tschechischen Republik ihr Können auf der großen Showbühne. Die Zuschauer waren begeistert. Nicht weniger gut besucht waren die etwas kleineren und neu strukturierten Workshop-Bühnen. Hier fanden insgesamt 100 praxisnahe Präsentationen zu den drei Kernthemen Cut, Color und Styling statt. Auch der Kongress wurde von den Gästen sehr gut angenommen und stark besucht. Schließlich sind unternehmerische Themen wie Marketing, Salon-Management oder

Persönlichkeitsbildung in jedem Salon wichtig. Insgesamt präsentierte die Fachmesse in professioneller Atmosphäre einen umfassenden Marktüberblick über friseurexklusive Produkte, Einrichtungen, Berufsartikel und Dienstleistungen.

Für die Top Hair International Trend & Fashion Days lässt sich schlussfolgernd ein positives Resümee ziehen. „Als wir 2005 die ersten Top Hair International Trend & Fashion Days realisiert haben, hatten wir die Vision und das Ziel, diese Veranstaltung zur informativsten, zur nützlichsten, zur besten Messe zu machen. Wir sind auf dem Weg, dieses Ziel zu erreichen. Dieses Jahr übertrifft alle unsere Erwartungen“, so das Fazit von Rolf Wilms, Geschäftsführer der Top Hair International GmbH. Die kommende Ausgabe der Top Hair International Trend & Fashion Days ist bereits in Planung und findet vom 10. bis 12. März 2012 statt.

